

# Stadt Heidelberg

Drucksache:

**0077/2023/IV**

Datum:

11.05.2023

Federführung:

Dezernat III, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Veröffentlichung des Online-Tools ClimateOS zur  
Visualisierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und  
Klimaschutzmaßnahmen**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	24.05.2023	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

---

Drucksache:

**0077/2023/IV**

00349258.docx

...

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität nimmt die Veröffentlichung des Online-Tools ClimateOS zur Visualisierung von CO2-Emissionen und Klimaschutzmaßnahmen zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
<b>Finanzierung:</b>	
<b>Folgekosten:</b>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Das Online-Tool ClimateOS der schwedischen Firma ClimateView ermöglicht eine verständliche Darstellung der vergangenen CO2-Emissionen sowie des Emissionsreduktionspfades zur Klimaneutralität. Die Plattform ermöglicht ein transparentes Monitoring und Kommunikation der Beiträge der Sektoren und der Klimaschutzmaßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele der Stadt Heidelberg.

## Begründung:

Zur Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutz-Aktionsplans, des Masterplans 100% Klimaschutz sowie im Zuge der Teilnahme Heidelbergs an der EU Mission „100 klimaneutrale Städte bis 2030“ wurde die webbasierte digitale Plattform ClimateOS zur Visualisierung der Klimaschutzziele und –maßnahmen eingeführt. Auf einem interaktiven Dashboard werden die Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und der Absenkpfad bis 2040 für den stationären Bereich (private, gewerbliche, industrielle, kommunale Gebäude) sowie für den Verkehr dargestellt. Dabei werden die notwendigen Handlungsschritte und Maßnahmen in den einzelnen Sektoren hinterlegt und ausführlich beschrieben. Für die nahe Zukunft ist geplant, im stationären Bereich die Unterteilung zusätzlich nach Strom und Wärme darzustellen. Die Plattform soll dazu dienen, die Öffentlichkeit aktuell und umfassend über Heidelbergs Klimaschutzaktivitäten zu informieren.

### Umsetzung des Klimaschutzaktionsplans

Die Software dient der Umsetzung mehrerer Punkte des Klimaschutzaktionsplans. Der Klimaschutzplan, der in ClimateOS dargestellt wird, ist die Weiterentwicklung des Masterplans 100 % Klimaschutz und des Klimaschutzaktionsplans. Er wird regelmäßig an aktuelle Entwicklungen angepasst und der Öffentlichkeit online zur Verfügung gestellt (Klimaschutzaktionsplan Punkt 25). Die Heidelberger Klimaschutzmaßnahmen werden in dem Programm den einzelnen Sektoren zugeordnet (Klimaschutzaktionsplan Punkt 30). Des Weiteren visualisiert ClimateOS den Pfad zur Klimaneutralität (Klimaschutzaktionsplan Punkt 26), basierend auf den Gutachten des Instituts für Energie- und Umweltforschung (ifeu) (0223/2022/BV; 0117/2021/IV). Das Programm gibt eine Prognose ab, wie viel CO<sub>2</sub>-Reduktion in den einzelnen Sektoren und Subbereichen nötig ist und bildet eine Grundlage die Effektivität der Maßnahmen zu bewerten (Klimaschutzaktionsplan Punkt 29).

### Erarbeitungsprozess

In den vergangenen Monaten wurde das Board mit Daten der Heidelberger CO<sub>2</sub>-Bilanzen gefüllt und auf dieser Grundlage ein Absenkpfad für Heidelberg ermittelt. Die CO<sub>2</sub>-Einsparungen werden durch das Modell automatisch erstellt und zeigen ein Reduktionsszenario für Heidelberg zur Klimaneutralität bis 2040. Die Maßnahmen wurden aus bestehenden Konzepten und Studien zusammengeführt. Dazu gehören der Klimaschutzaktionsplan (2019), der Masterplan 100% Klimaschutz (2014) und dessen Fortschreibung (2019), sowie die Berichte des Instituts für Energie- und Umweltforschung „Quantifizierung von Maßnahmen des Klimaschutzaktionsplans Heidelberg“ (2021) und „Klimaschutzziele und Maßnahmen-Controlling für die Stadt Heidelberg“ (2022). Aus diesen Daten und Berichten entsteht ein Klimaschutzplan, der an sich ändernde Rahmenbedingungen und neue Erkenntnisse dynamisch angepasst werden kann. Das aktuelle Board stellt eine vorläufige Version dar, fehlende Inhalte werden nach und nach ergänzt, sodass das Board immer präziser wird. Neue Ergebnisse, die sich durch künftige Studien ergeben, können direkt in den Plan eingearbeitet und im laufenden Prozess präsentiert werden.

#### Anwendung des Dashboards

Die Plattform soll auf der städtischen Homepage verlinkt werden, sodass eine gute Zugänglichkeit für alle Interessierten besteht. Auf der Startseite der Plattform wird zunächst eine kurze Einführung zur Erklärung des Boards gezeigt. Diese Einführung kann übersprungen und zu einem späteren Zeitpunkt reaktiviert werden. In der graphischen Darstellung des Boards erhält der Nutzer Klick für Klick detailliertere Einblicke in die Absenkpfade der einzelnen Sektoren und bekommt nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen sowie zu den dazugehörigen Maßnahmen erläutert.

#### Digitale Klimakommunikation

Die Plattform ClimateOS wird bereits von einigen Städten weltweit angewandt, um ihre Klimaschutzpläne zu digitalisieren und interaktiv darzustellen. Auch einige Städte aus dem Netzwerk der EU Mission „100 klimaneutrale und smarte Städte“ arbeiten bereits mit dem Programm, beispielsweise Mannheim und Dortmund. Die Städte können von ihren gegenseitigen Erfahrungen profitieren, sich miteinander vergleichen und die Software gemeinsam verbessern.

#### Monitoring

Auch in Zukunft sollen für Heidelberg regelmäßig CO<sub>2</sub>-Bilanzen erstellt werden. Diese können in ClimateOS übertragen und direkt mit den Zielen des jeweiligen Jahres verglichen werden. Das Monitoring zur CO<sub>2</sub>-Einsparung durch einen Soll-Ist-Abgleich wird dadurch erheblich erleichtert. Außerdem kann der Umsetzungsstand der Maßnahmen stets aktualisiert und transparent an die Öffentlichkeit berichtet werden.

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

keine

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
UM2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima <b>Begründung:</b> ClimateOS trägt dazu bei, die Ziele und Umsetzungsfortschritte des Masterplans 100% Klimaschutz und des Klimaschutz-Aktionsplans zu steuern, zu überwachen und weiterzuentwickeln.
UM4	+	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben <b>Begründung:</b> Das Dashboard von ClimateOS ermöglicht ein effizientes Management und Monitoring sowie die Visualisierung und transparente Kommunikation der Klimaschutzmaßnahmen.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Raoul Schmidt-Lamontain